

WAZ Oberhausen am 18. August 2003

Oberhausener Volleyballer fühlen sich im Sand wohl

Gegensätze in der "open area"! Während sich die Papis am Sonntagmorgen im Sand abrackerten und um jeden Punktgewinn hart kämpften, spielten die Kids am Spielfeldrand in aller Ruhe mit ihrem Strandspielzeug und sorgten so für optimale "Beach"-Stimmung.

Zum dritten Mal fand am gestrigen Sonntag in der "open area" die Kreismeisterschaft im Beachvolleyball statt und sorgte ein weiteres Mal für große Resonanz. Elf Teams, bestehend aus zwei Spielern, gingen beim Vergleich der Oberhausener und Mülheimer "Bagger-Asse" an den Start.

Vor allem das Spielniveau der Duos war in diesem Jahr verblüffend hoch, sodass klare Favoriten nur schwer auszumachen waren. Es meldeten sogar sechs Teams, die schon Ranglistenpunkte für die westdeutsche Meisterschaft vorzuweisen haben. Einer von denen war Rafael Krajewski, der für den VSSC Oberhausen in der Verbandsliga pritscht. Dieser besitzt bereits so viele Punkte, dass er die Qualifikation jetzt schon sicher hat. Logischerweise wurden er und sein Partner Michael Alefs an eins gesetzt.

Dieser Setzung wurde das Paar auch gerecht und heimste sich mit einer souveränen Leistung in allen Matches den Titel ein. Im Endspiel tat das an zwei gesetzte Duo Muschellik/Lieske alles, um den Sieg zu verhindern. Doch schafften sie es nicht ihre starken Kontrahenten zu schlagen. Nach einem hochklassigen Finale (15:11, 15:12, 15:9) durften sich die Sieger nicht nur über den Titel, sondern auch über einen neuen Beachvolleyball freuen.

Im Spiel um Platz drei ging es hingegen noch spannender zu. Dort standen sich das Oberhausener Teams Naujock/Köster und der Stadtrivale Uphues mit seinem Kollegen Bauersfeld gegenüber. Nach eins zu eins Sätzen, entpuppte sich der dritte Durchgang als entscheidener Satz, um noch den Sprung aufs Treppchen zu schaffen. Das rein Oberhausener Duo behielt in der wichtigen Phase die Nerven und brachte ihre Gegner mit cleveren Spielzügen immer wieder in Bedrängnis. Sie und die anderen Platzierten erhielten zur Belohnung T-Shirts und eine Flasche Sekt.

Gespielt wurde in der "open area" zunächst in zwei Gruppen, aus denen jeweils die ersten beiden Teams ins Halbfinale einzogen. Dort baggerte schließlich der Erste der einen gegen den Zweiten der anderen Gruppe. Die Gewinner daraus ermittelten

dann den Kreismeister. Die restlichen Beach-Duos kämpften gegen den gleichplatzierten der anderen Gruppe um die Ränge.

Der Organisator Frank Jansen war mit dem Turnierverlauf höchstzufrieden und auch das Wetter ließ ihn und die Akteure nicht im Stich. Auch zwischenzeitliche Regentröpfchen konnten die tolle Strandatmosphäre nicht trüben. Ganz im Gegenteil: Die Teilnehmer genossen die leichte Abkühlung zwischen den anstrengenden Spielen.

Die Platzierungen der Oberhausener: 1. Alefs/Krajewski, 2. Muschellik/Lieske, 3. Naujock/Köster, 4. Uphues/Bauersfeld, 6. Martin/Jansen, 7. Schulte/Stürznickel, 9. Biouysios, 10. Koster.